Dr. med.
Astrid Lyrer-Gaugler

Dr. med.
Hans-Ulrich Kull

Dr. med.
Jürg Naef

Dr. med.
Hans Kaspar Schulthess

Die Unbeirrbaren

Sommer 2014; eine Gruppe von Gartenbahn-enthusiasten bereist den Westen Kanadas und Alaskas. Amerikanische, österreichische, deutsche und Schweizer Reiseteilnehmer suchen die Pfade der alten Eisenbahnpioniere und Goldgräber aus den Zeiten der Jahrhundertwende vor dem Ersten Weltkrieg.

Per Flug und Bahn (Rocky Mountaineer) führt die Reise via Toronto, Calgary, Banff, Vancouver und schliesslich per Bus von White Horse über den White Pass zur Goldgräberstadt Skagway an der Bucht des Lynn Canal.

Etwas nach der Passhöhe, wo sich Kanada und Alaska/USA treffen, fährt der Reisebus an die offizielle Zollstation. Eine freundliche amerikanische Zollbeamtin begnügt sich von aussen mit der Angabe des Buschauffeurs, er führe nebst 8 US-Staatsangehörigen 6 Österreicher, 4 Deutsche und 7 Schweizer mit sich, und weist den Bus weiter.

Am folgenden Tag erfolgt die erste Fahrt mit der „White Pass and Yukon Railway“ von Skagway zurück über die kanadisch-amerikanische Grenze auf dem White Pass zur Endstation Carcross in Kanada. Auf dem Rückweg nach Alaska steigt an der Grenzstation ein amerikanischer Zollbeamter in den Zug und kontrolliert die Pässe. Die amerikanischen Staatsangehörigen werden freundlich mit „Thank you, Ma'am/Sir“ erledigt; aber schon beim ersten Europäer wittert der Beamte eine mögliche Staatsgefährdung: Wo sind der Einreisestempel und die Green Card im Pass? Zielsicher geht er weiter und entlarvt ganze 16 weitere Reisende, welche sich bis jetzt illegal in den USA aufgehalten haben müssen! Jetzt ist die Welt gar nicht mehr in Ordnung, und die Miene des bulligen Beamten verfinstert sich endgültig filmreif. Nachdem er bei uns potenziellen Übeltätern oder gar Terroristen keine vernünftige Erklärung dafür erhalten hat, geht er auf den amerikanischen Tourguide los, der die Situation vergeblich zu erläutern versucht. Wenn dem wirklich so sei – was er bezweifle, hätte dieser am Vortag bei der ersten Einreise per Bus die Zollbeamtin zurechtweisen und eine „ordentliche Einreise“ verlangen müssen – sei doch klar!

Unsere Pässe werden demonstrativ verwahrt und wir in unserem Wagen quasi in Quarantäne gesetzt. Bei der Rückkehr des Zuges wartet in Skagway bereits ein kleiner Bus neben unserem Wagen, wohin wir Europäer unter strenger Aufsicht sofort einzusteigen haben. Obschon sich in Skagway als Hafenstadt mit Anschluss an den Pazifik ebenfalls eine Zollstation befindet, werden wir mit dem Bus zurück zum Zoll auf den White Pass verfrachtet, wo wir endlich mit Fragebogen, Fingerabdrücken und Foto zwar kritisch, aber schliesslich doch als ordentliche Touristen zurück in die Legalität geführt werden. Mit etlicher Verspätung kommen wir doch noch zu unserem wohlverdienten Nachtessen im Hotel zurück in die USA, dem Land der unbegrenzten Freiheiten...

Dr. med. Jürg Naef, Herzogenbuchsee
j. naef@bluewin.ch